



Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



Oberamtsrat Alfred Frenz stand 41 Jahre lang im Dienste der Gemeinde. Im Rahmen des Stoober Dorffestes wurde er für seine Verdienste feierlich geehrt. Auf dem Bild v.li.: Bgm. Bruno Stutzenstein, Helmut Sturm, Josef Stibi, Markus Schrödl, OAR Alfred Frenz, Superintendent Mag. Manfred Koch, Mag. Wolfgang Kletmann, Pater Jan Walentek.

Lesen Sie mehr auf den Seiten 2 + 3.

Sigi Bergmann
las in der
Bergkirche



Seite 4



Impressionen
vom Stoober
Dorffest



S. 8 + 9



Festlichkeiten
der Stoober
Feuerwehr



S. 12 + 13



Liebe
Stooberrinnen!
Liebe
Stooberr!



1969 war ein geschichtsträchtiges Jahr: Mit Apollo 11 gab es die erste bemannte Mondlandung, das legendäre Woodstock-Festival als Höhepunkt der Hippiebewegung fand in den USA statt uvm.

In Stoob begann die Zeit von Alfred Frenz als Bediensteter der Marktgemeinde Stoob. Weitere 41 Jahre lang - und seit 1975 als Amtsleiter - stand er mit seinem umfassenden Fachwissen, seinem nie enden wollenden Einsatz und seiner nachhaltigen Arbeit der gesamten Ortsbevölkerung immer zur Verfügung.

Ich möchte mich hiermit nochmals herzlich dafür bedanken.

Mit der einstimmigen Bestellung von Jochen Krug zum neuen Amtmann bin ich überzeugt diesen bisherigen Weg in der Leitung des Gemeindeamtes weiter verfolgen zu können.

Vieles geschieht in unserer Gemeinde: Das Feuerwehrhaus wurde feierlich eingeweiht, im Rahmen der Dorferneuerung werden beispielsweise mit dem Englischkurs neue Angebote für alle Bevölkerungsschichten gesetzt, das Dorffest war wieder sehr erfolgreich und lässt die Dorfgemeinschaft weiter zusammenwachsen uvm.

Ich wünsche allen Stooberrinnen und Stooberrn eine schöne Herbstzeit.

*Euer Bürgermeister
Bruno Stutzenstein*

Oberamtsrat Alfred Frenz – 41 Jahre im Dienste Stoobs

Am 31. August 2010 ging in der Marktgemeinde Stoob eine berufliche Ära zu Ende: Oberamtsrat Alfred Frenz trat in seinen wohlverdienten Ruhestand. Die Marktgemeinde Stoob möchte sich bei ihrem Amtsleiter auf diesem Wege in Wort und Bild nochmals für die jahrelange, verantwortungsvolle und überaus kompetente Tätigkeit bedanken.

Alfred Frenz wurde am 29. März 1949 in Eltendorf geboren. Bereits in jungen Jahren übersiedelte er mit seiner Familie nach Königsdorf. Er absolvierte Volks- und Hauptschule und anschließend legte er im musisch-pädagogischen Realgymnasium in Oberschützen seine Reifeprüfung ab. Sein ursprünglicher Berufswunsch war Lehrer.

Am Freitag, dem 27. Juni 1969 fand im Gemeindeamt Stoob eine Gemeinderatssitzung statt. Bei dieser wurde unter dem Tagesordnungspunkt 7 über die Bestellung eines Amtmannanwärters entschieden. Alfred Frenz wurde mit 13 Stimmen (alle anwesenden Gemeinderäte haben für Alfred Frenz gestimmt) zum Amtmannanwärter ab 1. Juli 1969 bestellt.

Dass er sich in Stoob sehr wohl fühlte, merkte man bald. Am 25. September 1971 folgte seine Eheschließung mit Elfriede, geborene Gnadlinger, aus Stoob. Aus der Ehe entstammen die Töchter Manuela und Birgit und mitt-

lerweile 4 Enkelkinder. Alfred Frenz ist heute ein „begeisterter Großvater“.

41 Jahre für die Gemeinde

Am 1. März 1975 wurde Alfred Frenz mit der Leitung der Gemeindeämter Stoob und Neutal betraut. Es ist praktisch nicht möglich, den gesamten Arbeitsumfang eines Amtmannes, der über 40 Jahre im Dienst stand, anzuführen, daher nur ein kurzer Auszug aus seiner langjährigen, umfangreichen und äußerst kor-



rekten Amtsführung:

* Alfred Frenz erstellte Jahr für Jahr Voranschläge und Rechnungsabschlüsse für die Marktgemeinde Stooß mit seiner für ihn bekannten Genauigkeit.

* Er sorgte für den geordneten Ablauf von Bundespräsidenten-, Nationalrats-, Landtags- und Gemeinderatswahlen sowie Volksabstimmungen und Volksbegehren, von der Wahlausschreibung bis hin zum Wahlakt.

* Als Protokollführer begleitete er Gemeinderatssitzungen, Gemeindevorstands- und Prüfungsausschusssitzungen und stand den Gemeinderäten sämtlicher Gemeinderatsparteien stets mit Rat und Tat zu Seite.

* Sämtliche Kommissionen - war es die Errichtung eines Wohnhauses, öffentlicher Gebäude und Schulen, die Ansiedlung eines Gewerbebetriebes oder die Errichtung der dazugehörigen Infrastruktur - all dies wurde von OAR Frenz nicht nur in schriftführender Weise, sondern auch mit sehr viel Wissen und Sachkompetenz vorgenommen.

* In seiner Amtszeit wirkten in Stooß insgesamt 4 Bürgermeister (Franz Kallinger, Michael Sommer, Rudolf Taschner und Bruno Stutzenstein).

Als beratendes Organ hatte er für die Bürgermeister immer ein offenes Ohr, genauso wie für die Anliegen jedes Stooßer Gemeindebürgers.

* Er war für seine Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt und für alle Gemeindebediensteten ein vorbildlicher und stets menschlicher

Vorgesetzter.

* Besonders beliebt war Alfred Frenz als Standesbeamter. Er fand immer die richtigen Worte - seine Trauungen verzeichnen einen weitaus niedrigeren Prozentsatz an Scheidungen als der Österreich-Durchschnitt. Und vieles, vieles mehr ...

Als Privatmann sehr aktiv

Alfred Frenz war auch privat in zahlreichen Vereinen in der Marktgemeinde Stooß tätig.

Beim ASKÖ Stooß als aktiver Fußballer und später als Obmann der Vereines.

Beim ASKÖ Tennisclub Stooß war er Gründungsmitglied und jahrelang aktives Mitglied.

In der Evangelischen Pfarrgemeinde diente er als Presbyter und verwaltete mehrere Perioden als Schatzmeister die Finanzen.

In der Ortsfeuerwehr Stooß fungierte er als Verwalter und Schriftführer.



Rührender Abschied vor versammelter Gemeinde beim Stooßer Dorffest

Großer Dank von Seiten der Gemeinde

Alfred Frenz hat mit seinem Einsatz in 41 Dienstjahren die Entwicklung der Marktgemeinde Stooß mitgetragen. Er zeichnete sich durch sein umfassendes Wissen und seine immer professionelle Sacharbeit aus. Sein Ar-



beitseinsatz und Arbeitsausmaß rund um die Marktgemeinde Stooß gingen über das normale Maß weit hinaus.

Alfred Frenz war und ist ein anerkannter Stooßer Gemeindebürger.

Im Rahmen des heurigen Dorffestes wurde Alfred Frenz von der Marktgemeinde Stooß geehrt und sein Wirken in einer Ansprache von Bürgermeister Bruno Stutzenstein gewürdigt.

In seinen Dankesworten sagte Alfred Frenz: „Hätte ich noch einmal die Möglichkeit Amtmann in Stooß zu werden, ich würde es wieder tun“. Somit ist auch klar, der einstige Berufswunsch Lehrer wäre nicht der Traumjob von Alfred Frenz gewesen.

Wir wünschen unserem Oberamtsrat Alfred

Frenz namens der Marktgemeinde Stooß weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen, Zeit für all die Dinge, die während seiner Amtszeit zu kurz kamen und wir bedanken uns nochmals für seinen jahrelangen, über das normale Maß hinausgehenden Einsatz für die Gemeinde Stooß.

Lesung von Sigi Bergmann

Die TV-Legende zu Gast in der Bergkirche

Impulsiv, streitbar für die Sache und spritzig wie immer präsentierte der ehemalige Sportreporter am Nachmittag des 9. Oktober sein aktuelles Buch über Österreichs erfolgreichsten Schifahrer aller Zeiten mit dem Titel: "Toni Sailer Sonntagskind".

Der mittlerweile 72-jährige Sigi Bergmann ist durch seine emo-

tionalen Boxmoderationen und vor allem als "Sport am Montag" Moderator (unter seiner Leitung entstanden 819 Sendungen) nach wie vor vielen Sportfans in bester Erinnerung.

In der Bergkirche stellte er gemeinsam mit seinem

ehemaligen Kollegen Andreas Geistlinger sein Toni Sailer Buch vor, erzählte zahlreiche Anekdoten aus seiner langen Karriere und disku-



tierte angeregt mit dem Publikum. Ein spannender und unterhaltsamer Nachmittag für alle BesucherInnen, von denen viele gleich vor Ort ein Buch kauften und sich dieses vom Autor signieren ließen.



Zweitägiger SPÖ-Ausflug

Der heurige Ausflug der SPÖ Stob am 2. und 3. Oktober führte in die Südsteiermark. Zuerst ging es entlang der Südsteirischen Weinstraße zum Weinlesefest nach Gamlitz. Weiters wurde das Freilichtmuseum in Stübing besucht.



Foto v.l.: Pamela Schöll, Jochen Krug, Ildiko Kovacs, Martin Rauch, Mathias Köppel, Anneliese Karoly, Rene Radostics, Markus Schrödl, Julius Schrödl, Julius Horvath, Johann Fasching, Johann Hrabec, Edith Fasching, Rudi Perl, Edith Hrabec, Gerti Schrott, Barbara Hollweck, Dietmar Hollweck, Elfriede Frenz, Johann Jerson, Alfred Frenz, Josef Weiss, Emilie Jerson, Martina Weiss, Claudia Stutzenstein, Bruno Stutzenstein



Ein Hoch auf den Jubilar



Der Direktor der Stoober Mittelschule Oberschulrat Helmut Grubich feierte am 20. Juli seinen 60. Geburtstag. Amtmann Jochen Krug, Edith Hrabec und Bgm. Bruno Stutzenstein überbrachten nebst einem Geschenkkorb auch herzliche Glückwünsche der Marktgemeinde Stooß.

Wechsel im Gemeinderat

Nachdem Jochen Krug sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hatte, wurde bei der letzten Sitzung des Stoober Gemeinderates Helga Köppel als neue SPÖ-Gemeinderätin angelobt. Mit diesem Wechsel ist auch der Anteil der Frauen in der SPÖ-Fraktion gestiegen. 5 von 13 SPÖ-Gemeinderatsmandaten sind von Frauen besetzt.



Tenniskurse

Zahlreiche Kinder, Jugendliche u. Erwachsene nahmen an den Sommertenniskursen des ASKÖ Tennisclub Stooß teil.

Die Verantwortlichen des ASKÖ TC Stooß freuen sich über das rege Interesse und versprechen, dass natürlich auch im nächsten Jahr im Sommer wieder Tenniskurse angeboten werden.



Der erfolgreiche Stoober Fußballnachwuchs

Fußballnachwuchs

Beim Sportfest im Sommer wurden alle Nachwuchsspieler Stooßs vorgestellt. Zur Zeit gibt es eine U (unter) 7 und eine U 8 Mannschaft – betreut von Herbert Friedl. Und eine U 10 und eine U 12 Mannschaft, betreut von Armin Wohlmuth.

Um die gute Nachwuchsarbeit fortsetzen zu können, wird für die nachkommenden Fußballspieler der Jahrgänge 2005 und jünger ein Trainer gesucht, denn Armin und Herbert gehen mit ihren Mannschaften mit.

Neue Köchin im Kindergarten

Legendär ist die „Chinesensuppe“ – Paradeissuppe mit Reis – und sehr beliebt auch die „grünen Schnitzel“ – gebackene Zucchini nämlich, die Helga Köppel für zahlreiche Stoober Kinder gemacht hat. Helga Köppel hat 13 Jahre lang für Kindergarten-, Volksschul- und Hauptschulkin- der gekocht.

Nun geht Helga in den verdienten Ruhestand und verläßt ihren bisherigen Arbeitsplatz mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Sicher wird sie die vielen Kinder vermissen, genauso wie diese ihre Köchin vermissen werden.

Doch für eine Nachfolgerin ist gesorgt:

Mit 1. Oktober wurde Lisa-Maria Stifter neue Küchenchefin im Kindergarten. Die gelernte Köchin, die ihre Ausbildung bei der renommierten Kurbad AG in Bad Tatzmannsdorf absolvierte, geht mit viel Engagement an die

Aufgabe heran. Wir wünschen den Kindern und Pädagoginnen Mahlzeit und guten Appetit!



Warnwesten für Taferlklassler



Wie alle Jahre haben auch im heurigen Jahr die Volksschulkinder der 1. Klasse Warnwesten vom ARBÖ Ortsklub StooB erhalten. Die Warnwesten sollen für mehr Sicherheit und Erkennbarkeit auf dem Weg von und zur Schule sorgen. ARBÖ Präsident LR Dr. Peter Rezar hat die Warnwesten gemeinsam mit ARBÖ Obmann Helmut Sturm, Bgm. Bruno Stutzenstein und Vizebgm. Markus Schrödl den Kindern übergeben.

1.R.: Seline Friedl, Katharina Brandstetter, Kosovare Krasniqi, Nicole Vala, Nora Sommer, Lena Weber, Marie König, Jana Sebestyen, Hannah Böhme; **2. R.:** Isabella Morino Pinter, Felix Wappel, Sophie Wohlmuth, Vanessa Reingrubner, Benjamin Nowak, Fabian Schrödl, Aurelio Rami, **3. R.:** Manuel Tanzer, Patrick Schuh, Tobias Friedl, Julian Schlögl, Marvin Hotwagner, Alexander Laser und Klassenlehrerin Gerda Petronczki



Garten einwintern

Eigentlich müssten Sie sich beim Lesen meiner Artikel-Überschrift schon denken: Ob die etwas darüber weiß, das ich nicht weiß? Und eigentlich haben Sie auch recht damit, denn einige meiner Freunde und Freundinnen sind sehr versiert bei diesem Thema. Ich höre dann nur zu und ganz ehrlich, wer hat nicht gerne das ganze Jahr über einen schönen Garten.

Ich habe mich aber im Internet schlau gemacht und hier einige Tipps.

Ziergräser liegen im Trend

Mittlerweile sind Ziergräser zu den Lieblingen der Landschaftsarchitekten geworden und auch in den heimischen Gärten zählen sie zu den Favoriten unter den Sträuchern. Manche werden schon im Herbst mehr oder weniger kunstvoll zusammenge-

bunden, das hat allerdings nur beim Pampasgras Sinn, da dies auf Winternässe empfindlich ist. Bei den meisten anderen Gräsern ist es schade, gerade dann, wenn sie am schönsten sind, diese wie Besen zusammenzubinden.

Noch einige Tipps zur Pflanzung und Pflege:

Gräser besser im Frühjahr pflanzen, über Winter stehenlassen, erst Ende Feber oder im März bodeneben abschneiden; außer Federgras, dies nur auskämmen.

Immergrüne Gräser und auch Bambusse - Rückschnitt oder teilweiser Schnitt im Frühjahr und nur dann, wenn

die Blätter gelitten haben.

Düngung ist nicht nötig - zuviele Nährstoffe lassen Gräser in die Höhe schießen und umkippen.

Geduld - Gräser brauchen zwei bis drei Jahre bis sie sich schön entwickelt haben.

Alles das befolgen und Ihr Garten wird es Ihnen danken ...

meint Ihre Umweltgemeinderätin

Edith Hrabec



Ausflug ins Biri

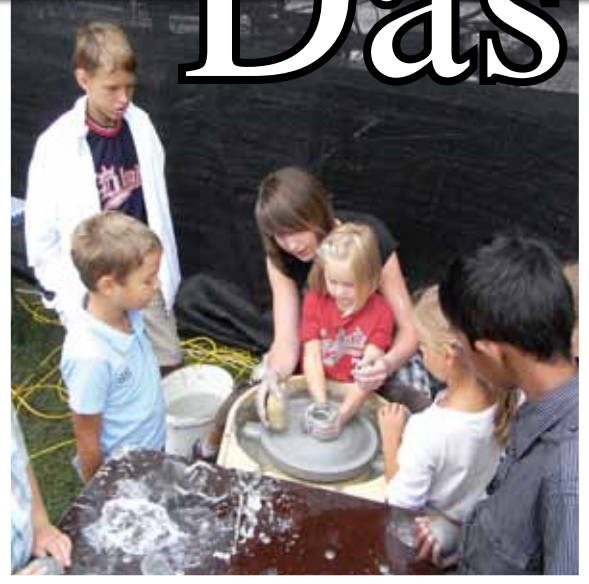
Ein paar herrliche Stunden verbrachten die Kinder und Betreuerinnen des Stoober Kindergartens an einem wunderschönen Herbsttag im Stoober Biri. Mit Herbert Horvaths Traktor rumpelten alle in die Natur

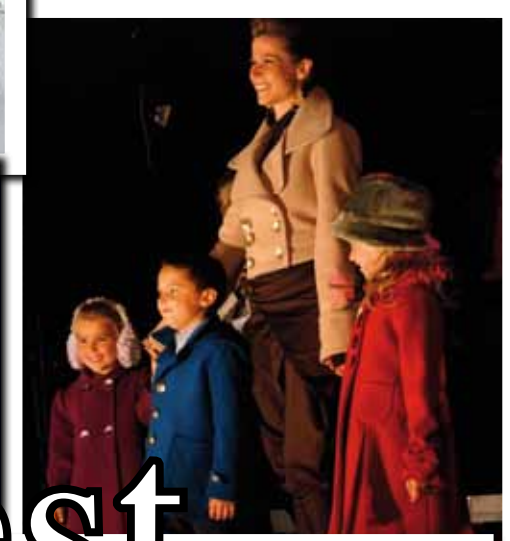
und dort sammelten die begeisterten Kleinen Äpfel, Kastanien, Hagebutten und Zwetschken. Wie man auf dem Foto gut sehen kann, hat es allen Beteiligten großen Spaß gemacht.





Das 8. Stool





ber Dorffest



Kurz notiert

Sonniges Plutzerfest

Das Plutzerfest ging heuer im

Altkleidersammlung



Das Rote Kreuz sammelt wieder Altkleider in sauberem Zustand: Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Schuhe (paarweise zusammengebunden), Tisch-,

Juli bei wunderschönem Wetter über die Bühne. Und viele freiwillige Helfer machten es möglich, dass 300 Essen verkauft werden konnten. Wie bei jedem Plutzerfest lud auch heuer wieder die ÖVP die Bewohner vom Haus St. Stephan zum Essen ein.

Bett- und Haushaltswäsche, Wolldecken, Bettfedern im Inlett.

Die Altkleidersammlung wird in Stoob am 16. Oktober durchgeführt. Die Rot-Kreuz-Säcke werden ab 8.00 Uhr von der FFW Stoob abgeholt.

Neuer Burschenchef

Beim traditionellen Burschenkirchentag Anfang August im Festgarten der Alten Evangelischen Schule wurde der neue Burschenchef gefeiert. Thomas Moors (links im Bild) ist neuer Burschenchef. Er hat die Aufgabe von Georg Hafenscher übernommen.



Neuer Post Partner

Das Kaufhaus Schrödl auf der Hauptstraße 66 ist seit 29. September neuer Post Partner in Stoob. Hier können Sie Briefe, Pakete und EMS-Sendungen aufgeben, Benachrichtigungen und Pensionsauszahlungen abholen sowie alle Bankgeschäfte durchführen.

Öffnungszeiten des

Post Partners:

Mo., Mi., Do., Fr. 6.00 - 12.30 Uhr, 15.30 - 18.00 Uhr
Di. 6.00 - 12.30 Uhr
Sa. 6.00 - 12.30 Uhr



Bildrätsel

Wie gut kennen Sie Stoob? Was ist auf diesem Foto zu sehen?

Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)



Kinovergnügen einmal anders

Der große Saal des Kinos in Oberpullendorf war bestens gefüllt – und unter den Anwesenden fanden sich bemerkenswert viele Stooberinnen und Stoober. Kein Wunder, denn die junge Stooberin Michaela Hollweck lud zu einem „Kinovergnügen anno dazumal“. Michaela Hollweck ist Schülerin des 4. Jahrganges des Theresianums in Eisenstadt und hat



als Ausbildungsschwerpunkt Kulturtouristik und Projektmanagement gewählt. Im Rahmen ihres Maturaprojektes, das sie auf sehr sympathische Weise präsentierte, wurden vier Super-8-Filme der Oberpullendorfer Autorin und eben auch Amateurfilmerin Jutta Treiber vorgeführt – satirische Filme über Begräbnissitten, Prüfungssituationen oder das Eheleben. Im Anschluss wurde bei Wein und köstlichen Knabbereien geplaudert und gefeiert.

Herzlichen Glückwunsch!

Gemeinderat Johann Jerson feierte seinen 60. Geburtstag. Seitens der Marktgemeinde Stooob und der SPÖ-Stooob überbrachten Bgm. Bruno Stutzenstein, Vizebgm. Markus Schrödl, OAR Alfred Frenz, GV Edith Hrabec, GR Johann Fasching und Jochen Krug dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche.



Ein strahlendes Lächeln!



Ein strahlendes Lächeln mit gesunden Zähnen ist nicht nur attraktiv, sondern auch wichtig für die Gesundheit. Die tägliche Pflege der Zähne ist schon beim Milchgebiss und natürlich auch bei den bleibenden Zähnen das A und O.

Schon im Kleinkindalter startet der Angriff auf unsere Zähne – in Form von Karies. Karies entsteht durch Bakterien im Mund, die bereits von Mutter (Vater, Großeltern, ...) zum Kind übertragen werden. Das geschieht z.B. durch Küssen, Schnuller von Mund zu Mund, Löffel ablecken ... Der Genuss von Zucker oder kohlenhydratreichem Essen lässt mit den Bakterien einen klebrigen Belag auf den Zähnen entstehen. Der Zahnschmelz wird angegriffen, Karies schreitet fort bis auch Zahnbein und schließlich der Nerv erreicht wird. Es droht der Verlust des Zahnes.

Der Zahnbelag kann durch regelmäßiges Zähneputzen 2x täglich konsequent entfernt werden. Allerdings sollte man beachten, nicht direkt nach dem Essen die Zähne zu putzen. Nach einer Mahlzeit steigt der Säuregehalt im Mund drastisch an, die Säure greift die Zahnoberfläche an und macht sie für kurze Zeit „weicher“. Beim sofortigen Zähneputzen wird der Schmelz durch die Bürste abgerieben. 20 Minuten nach dem Essen wären optimal. Auch zuckerfreie Kaugummi nach dem Essen neutralisieren durch vermehrten Speichelfluss die Säure im Mund und schützen dadurch unseren Zahnschmelz, er wird remineralisiert. — Der Kaugummi ersetzt aber nicht das Putzen mit Zahnbürste und Zahnseide in den Zwischenräumen. Wer naschen will, sollte es lieber gleich nach einer Mahlzeit tun, als viele kleine süße Snacks über den Tag zu verteilen. Die Zähne sollten, auch wenn es keine Beschwerden gibt, mindestens 2x im Jahr vom Zahnarzt kontrolliert werden, um gegebenenfalls Zahnstein, Parodontose und Karies frühzeitig zu entdecken. Damit einem strahlenden Lächeln nichts im Wege steht!

Dr. Gabriele Rother

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Stooob

Es war das heurige Großereignis für die Feuerwehr: Die 120-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Stooob und die Segnung des Feuerwehrhauszubaues.

Die Stoober Feuerwehr wurde im Jahr 1890 gegründet. Zu dieser Zeit war im Königreich Ungarn ein einheitliches Feuerwehrgesetz installiert worden und jede Gemeinde musste eine (Pflicht-) Feuerwehr aufstellen. Am 30. November 1890 wurde die Gründung der Stoober Feuerwehr vom Obmann und Schriftführer Wischall Janos Josef und Oberkommandant Josef Eszler unterzeichnet.

Das ist mittlerweile 120 Jahre her – und aus diesem Anlass gab es am 11. und 12. September 2010 ein großes Fest der Feuerwehr. Zum Festakt am 11. September

konnte die Stoober Feuerwehr eine Reihe von Ehrengästen begrüßen: LR Dr. Peter Rezar in Vertretung von LH Hans Niessl, LAbg. Mag. Werner Gradwohl in Vertretung von LH-Stv. Mag. Franz Steindl, Landesfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Ing. Alois Kögl, Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Mag. Rudolf Ferscha, Mag.a Uschi Korner in Vertretung von Bezirkshauptmann Mag. Klaus Trummer, Bezirksstellenleiter Franz Stifter vom Roten Kreuz, Pfarrer Mag. Wolfgang Klietmann und Pater Jan Walentek. Bezirksfeuerwehrinspektor Brandrat Josef Wendl und rund 70 Kameraden von den Nachbarwehren konnte die FFW Stooob begrüßen. Es war ein gelungenes Fest – mit Festakt, Ansprachen, Segnung



Begrüßung durch Kommandant Johann Tremmel

des Feuerwehrhauses und Auszeichnungen der Feuerwehrleute. Der Wettergott meinte es gut und viele Stooberinnen und Stoober begingen dieses Fest gemeinsam mit den Stoober Feuerwehrleuten und nutzen den Tag der Offenen Tür für eine Besichtigung der neuen Räumlichkeiten im Feuerwehrhaus.



Meldung von Abschnittsbrandinspektor Otmar Kuzmits an den Landesfeuerwehrkommandanten Ing. Alois Kögl



Gruppenfoto der Ehrengäste vor dem Stoober Feuerwehrhaus



Auszeichnungen für Stoober Feuerwehrleute

Im Zuge der Feierlichkeiten wurden auch einige Feuerwehrkameraden geehrt:

- * Brandinspektor Hermann Hotwagner - Verdienstmedaille in Silber für 30 Jahre Feuerwehrdienst
- * Oberlöschmeister Walter Rudlof - Verdienstmedaille in Silber für 30 Jahre Feuerwehrdienst
- * Hauptfeuerwehrmann Niki Stibi - Ehrenmedaille in Silber für 20 Jahre Feuerwehrdienst
- * Schriftführer Alfred Frenz - Ehrenmedaille in Silber

Das Feuerwehrhaus

Die Freiwillige Feuerwehr in Stoob ist 120 Jahre alt. Und zu einer Ortsfeuerwehr gehört natürlich auch ein Feuerwehrhaus. Das Stoober Feuerwehrhaus findet im Jahr 1926 eine frühe Erwähnung: Der Gemeinderat beschloss damals das sogenannte Spritzenhaus zu erweitern, da es aufgrund der Unterbringung der neuen Spritze zu klein geworden war. Solange es im Ort keinen elektrischen Strom gab, erfolgte die Alarmie-



Die Stoober Feuerwehr hatte auch einige kleine Einsätze

* Am 23. Juli um 22.33 Uhr wurde die FFW zu einem Verkehrsunfall am Güterweg Stoob-Unterfrauenhaid gerufen. Wir waren mit Tanklöschfahrzeug (TLF) und KLF: Kleinlöschfahrzeug (KLF) und 16 Mann im Einsatz.

* Am 11. August um 18.11 Uhr Technischer Einsatz bei Fliesen Graf. Bei einem LKW war der Hydraulikschlauch geplatzt - Verkehrssicherung und Ölbinden.

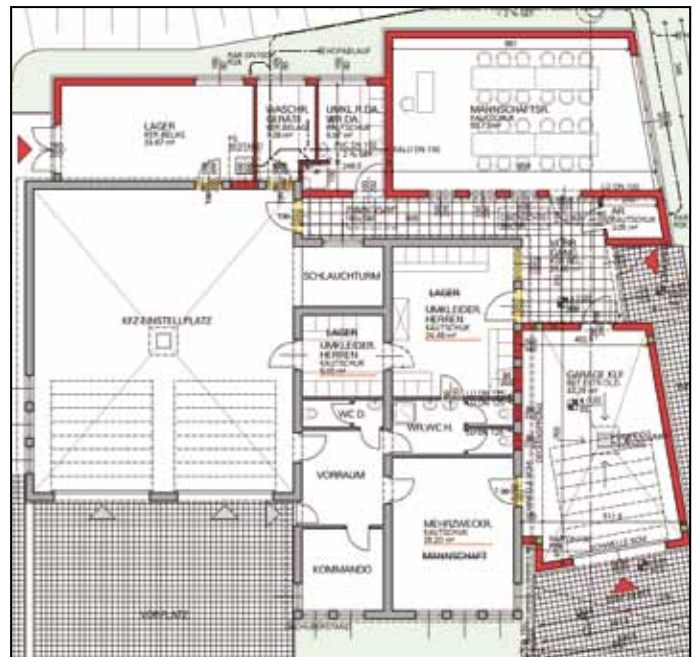
* Am 14. August Kreisverkehr Stoob-Süd Ölspur binden.

* Am 27. August bei Fliesen Graf war ein Ölfleck, den die Feuerwehr gebunden hat.

* Am 18. September war die alljährliche Abschnittsfunkübung und Atemschutzübung. Die Übung wurde in Neutal abgehalten.

rung durch das Horn oder die Feuerglocke. 1957 wurde das neuerrichtete Zeughaus (heute befindet sich darin das Modeatelier Mohapp) mit Schlauchturm gesegnet. Auf dem Schlauchturm wurde damals die Sirene montiert. In den späten 1980er Jahren wurde das

Feuerwehrhaus zu klein und 1990 ist es dann soweit: Das neue Feuerwehrhaus, am heutigen Standort in der Kirchengasse 5, wird feierlich gesegnet. Unter der



Leitung von Ortsfeuerwehrkommandat Johann Tremmel, er führt dieses Amt seit 2005 aus, wurde nun am 11. September 2010 der neue Feuerwehrhaus-Zubau gesegnet.

Empfang für junge Männer

Zehn junge Männer aus Stoob mussten heuer zur Musterung. Danach, am 6. Juli, wurden sie traditionsgemäß von Bürgermeister Bruno Stutzenstein empfangen.



Aktive Naturfreunde

In den Baumkronen

Ein Tagesausflug Ende September führte die Naturfreunde ins Südburgenland. Genauer zur Wassermühle und zum Baumwipfelweg in Althodis. Anschließend besuchten die Freunde der Natur das Uhudlerfest in Heiligenbrunn.



Vorwärts die Wadln ...

... heißt es wieder am 26. Oktober in ganz Österreich. In Stoob ist der Start um 9.30 Uhr beim Tennisplatz. Im Anschluss ans Wandern können mitgebrachte Speisen beim Tennisplatz gemeinsam gegrillt und genossen werden. Für Getränke ist, dank der Naturfreunde, gesorgt.

Mehr Bewegen

Vier Turngruppen trainieren in Stoob jeden Mittwoch mit der diplomierten Sportpädagogin Katja Amminger und zwar zu folgenden Zeiten:

ab 16 Uhr – Hopsi Hopper im Kindergartenalter / im Turnsaal der Volksschule

ab 17 Uhr – Hopsi Hopper im Volksschulalter / im Turnsaal der Volksschule

ab 18 Uhr – Showdance-Gruppe ab 10 Jahren / im Turnsaal der Neuen Mittelschule

ab 19 Uhr – Turngruppe für Erwachsene / im Turnsaal der Neuen Mittelschule

Preis für 14 Einheiten: 56 Euro.



Wanderbarer Adventkalender

In der Adventzeit sollen in Stoob auch heuer wieder Lichter glänzen. Jeden Tag im Dezember wird, wie bei einem Adventskalender eben vom 1. bis zum 24. des Monats, ein geschmücktes Fenster geöffnet und erleuchtet. Wer bei dieser schönen Tradition mitmachen möchte, soll sich bitte an Fritz Wohlmuth wenden. Telefon: 0664 / 921 56 96.

Das Bild zeigt das verzierte Fenster, das Anita Wukovits in der Kirchengasse im Vorjahr gestaltet hat.



Bildung für Jung und Alt

Im Zuge der Dorferneuerung wurde in der Arbeitsgruppe Bildung unter der Leitung von Doris Horvath die Idee entwickelt, mehr Wert auf Weiterbildung legen zu wollen. Im heurigen Herbst wurden gleich zwei Projekte in die Tat umgesetzt.

Musikalische Früherziehung

Die Kinder rasseln und trommeln und singen, ahmen Tiere nach, malen Notenschlüssel aus und haben sehr viel Spaß bei der Musikalischen Früherziehung. Die Zentralmusikschule Oberpullendorf bietet diese Musikstunde für 4- bis 6-Jährige erstmals in Stoob an. Bakk.art. Manuela Preinsperger empfängt die Kinder mit viel sympathischem Engagement und führt sie spielerisch in die Welt der Musik ein.

Danke an alle Beteiligten, die das ermöglichen – vor allem Bgm. Bruno Stutzenstein und der Leiterin des Kindergartens Erika Wohlmuth, die den dortigen Bewegungsraum zur Verfügung

Stehend: Lukas Köppel, Lehrerin Manuela Preinsberger, Marlena Wenzl, Sara Schunerits, Julia Trenker; kniend: Annika Kirnbauer, Jonas Kollarits und Manuel Wukovits bei der Musikalischen Früherziehung



stellen. Dieser ist schlichtweg ideal für diese Musikstunde.

Falls noch jemand mitmachen möchte, bitte weitersagen:

Die Musikalische Früherziehung findet jeden Montag um 14.20 Uhr im Stoober Kindergarten statt. Info unter 02612 42701 oder zms-oberpullendorf@gmx.at.

Do you speak English? – Yes, I do!



Kathrin Leisser, Franz Leisser, Barbara Hollweck, Christine Horvath-Schrödl, Andrea Böhm, Dietmar Hollweck, Johann Friedl, Lore Friedl, Walpurga Wukovits, Ilse Schunerits, Edith Fasching, Edith Hrabec, Anna Schrödl, Anna Schrott, Michaela Pinter, Doris Horvath

Am 5. Oktober begann der Englischkurs, den die diplomierte Erwachsenenbildnerin Doris Horvath an 8 Abenden anbietet. Und zwar für all jene, die vor vielen Jahren einmal Englisch gelernt haben und das jetzt wieder auffrischen möchten.

Im Stoober Gemeindesaal fanden sich zum ersten Kursabend 15 TeilnehmerInnen ein, um einfache Redewendungen zu üben und Unterhaltungen in englischer Sprache führen zu können.

Bei Interesse bietet Doris Horvath auch einen Kurs für Fortgeschrittene an. Infos und Anmeldungen unter: 0664 / 5233132 oder doris.horvath@frauen-op.at

Eheschließungen

Dr. Dieter Stibi und Silke Hol-
lerleitner, Augasse 16, haben am
26. Juni geheiratet.

Harald Krug und Nicole Schus-
ter, Am Anger 9, haben am 10.
Juli geheiratet.

DI Jörg Pallanich und Mag.
Sandra Krutzler, Augasse 21, ha-
ben am 15. September geheira-
tet.

Marco Leopold und Regina Ro-
senits, Hauptstraße 74, haben am
10. Oktober geheiratet.

Geburten

Almeri und Agron Seferaj, Kir-
chengasse 1, ist am 23. Juni ein
Sohn namens Altin geboren.

Dafina und Fatmir Seferaj, Kir-
chengasse 1, ist am 19. August
ein Sohn namens Mendim gebo-
ren.

Bildrätsel Auflösung

Das Bild zeigt Fresken aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts, die in der Romanischen Bergkirche in Stooß zu sehen sind. Diese Wandmalereireste wurden bei Renovierungsarbeiten in den 1970er Jahren freigelegt und mit der Untersuchung der Bausubstanz wurde der hohe historische Wert der Bergkirche erkannt.

Die Bergkirche ist eines der ältesten Kulturdenkmäler des Landes. Sie ist nicht zuletzt wegen ihrer herrlichen Lage ein Ort der Erholung und Erbauung. Die Kirche ist täglich von 9 - 18 Uhr geöffnet.



Veranstaltungs- kalender

OKTOBER

Sa. 16.10. Altkleidersammlung

So. 24.10. Silberne und Golde-
ne Konfirmation / Ev. Kirche

Di. 26.10. Hotterwanderung /
Naturfreunde

NOVEMBER

Di. 9.11. Laternenfest / Kinder-
garten

So. 28.11. Adventjause / Ev.
Kirche

DEZEMBER

Mi. 1. - Fr. 24.12. Adventfens-
ter / Naturfreunde

So. 5.12. Adventzauber / Ver-
schönerungsverein

Sa. 11.12. Seniorenweihnachts-
feier / Gemeinde Stooß

So. 12.12. Adventkonzert / Ev.
Kirche

So. 26.12. Zunfttruhe / Stoober
Töpfer

www.stoob.at

Impressum: Eigentümer und Her-
ausgeber: Marktgemeinde Stooß.
Für den Inhalt verantwortlich: Mar-
kus Schrödl, Bettina Treiber und
Klaus Wukovits. Redaktion und Satz:
NICKART; Tel.: 0664 / 22 11 907;
Mail: agentur@nickart.at; Kontakt-
anschrift: Gemeindeamt Stooß,
Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436.

Sie haben Termine, die Sie gerne
veröffentlichen möchten? Bitte ge-
ben Sie sie der Redaktion bekannt:
Klaus Wukovits, Tel.: 0664 2211 907
Mail: agentur@nickart.at